

# School NEWS

Magazin Nr. 23 | SoSe 2022



Mit großer Vorfreude erwarteten alle Beteiligten den 3. RUB Teachers' Day am 30.04.2022. Feiertlich begrüßt von Bundestagspräsidentin Bärbel Bas versammelten sich über 250 Gäste aus Schule und Universität im Veranstaltungszentrum. Mit ihrer Rede „Demokratiebildung – ein Auftrag für Schule und Gesellschaft“, die viele aktuelle Bezüge aufwies, bewegte Bärbel Bas das Publikum. Es folgten bis zum Abend Fortbildungen, Diskussionen, eine Ausstellung und informelles Beisammensein für die Lehrerinnen und Lehrer aus ganz NRW. Lesen Sie weiter auf S. 2.

Titelfoto: Michael Schwettmann



Foto: P./PSE

School NEWS unterwegs  
lesen: [www.pse.rub.de](http://www.pse.rub.de)

## INHALT

### 1-2 | Titelthema

- 3. RUB Teachers' Day

### 4-10 | Aus der PSE

- Fachverbundtagung
- CoES – Forschung
- Dialogkonferenz 2022
- FerienUNiversität an der RUB
- 6. Bildung im Fokus
- u.s.w.

### 11-12 | Interview

- Dr. Ludger Jonischeit –  
50 Jahre Gesamtschule

### 13-20 | Aus den Fächern

- Schulentwicklungsprojekt  
„Schule macht stark“
- Aufholen nach Corona
- Fortbildung: Umgang mit Kriegs- und  
Fluchterfahrungen
- DFG-Projekt zur Bildungsgeschichte
- u.s.w.

### 21 | Bücherecke

- Diesmal von Prof. Dr. Georgios Paslakis  
zum Thema „Diversität in der Schule“

### 22 | Im Chat

- Hier stellen sich die Professor:innen aus  
den Fachdidaktiken und Bildungswissen-  
schaften vor, diesmal Prof. Dr. Sebastian  
Susteck

### 22 | Personalien, Impressum

# Forschungsschwerpunkte in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften der RUB: Neue Übersicht durch die CoES-Campuslandkarte

Das Center of Educational Studies (CoES) der PSE vereint und fördert seit über 10 Jahren die Forschung aus den Fachdidaktiken, Erziehungs- und Bildungswissenschaften der RUB. Um eine bessere Übersicht über die Vielfalt wissenschaftlicher Aktivitäten zu erhalten, können sich Interessierte seit Februar 2022 auf der neuen Campuslandkarte des CoES zu Forschungsschwerpunkten der lehramtsbezogenen Wissenschaften in-



formieren. Diese interaktive Grafik visualisiert Forschungsfelder und bietet über einen Klick auf die Schlagworte

in einem stetig wachsenden Wiki, Einblicke in die Forschungs- und Entwicklungsprojekte, methodischen Vorgehensweisen und Vernetzungen zwischen den einzelnen Wissenschaftler:innen. Dabei wird die Campuslandkarte laufend überarbeitet, um neue Mitglieder sowie Forschungsprojekte des CoES aufzunehmen und einen aktuellen Eindruck der Forschungslandschaft wiederzugeben.

■ [pse-coes@rub.de](mailto:pse-coes@rub.de),  
<https://t1p.de/ghufm>

## Mit Lehramtsstudierenden der RUB in Ecuador

Im Rahmen des PSE-Projekts „Professional School of International Education“ (PiStE) können Studierende aller Lehramtsfächer der RUB einen drei-



monatigen Auslandsaufenthalt mit integrierten Studien und Schulpraxisphasen an ausgewählten Partneruniversitäten absolvieren. PiStE wird durch das BMBF und den DAAD gefördert und gibt M.Ed.-Studierenden der RUB so die einmalige Gelegenheit, Unterricht in einem völlig anderen Bildungssystem zu erleben und selbst mitzugestalten. Teil des Programms ist außerdem der Austausch von Dozent:innen. In diesem Rahmen konnte Dr. Dirk Brunke vom Romanischen

Seminar der RUB in diesem Jahr einen Monat an der PUCE verbringen, der Partneruniversität in Quito, der Hauptstadt von Ecuador. Als Lateinamerikanist war er sehr dankbar, dass er an dem Austauschprogramm teilnehmen konnte. „Abgesehen davon, dass ich fünf RUB-Studierende bei ihrem Austausch begleiten und mich von der Bedeutung des Projekts überzeugen konnte, gab mir der Austausch außerdem die Gelegenheit, zu Fachkolleg:innen vor Ort Kontakt aufzubauen. In meiner Forschung beschäftige ich mich mit der Zeit der europäischen Kolonisierung in Amerika. Ich konnte mein Projekt mit den Kolleg:innen besprechen und wir or-



ganisierten sogar gemeinsam eine international besetzte Tagung.“ Dabei erwies sich Quito als eine sehr grüne



Fotos: PSE

Stadt mit einem angenehmem Klima. „Wer Natur mag, kommt hier auf seine Kosten: Schneebedeckte Vulkane, smaragdgrüne Bergseen und Urwaldwasserfälle sind sehr schnell zu erreichen. Ich war zudem von der grenzenlosen Gastfreundschaft überwältigt. Die Kolleg:innen der PUCE haben sich sehr engagiert und sind hoch motiviert und interessiert an der wissenschaftlichen Zusammenarbeit.“

■ [dirk.brunke@rub.de](mailto:dirk.brunke@rub.de)